

Aktivitäten

Das Graduiertenkolleg »Götterbilder – Gottesbilder – Weltbilder« an der Georg-August-Universität Göttingen erforscht die vielfältigen Gestalten und Konfigurationen von Polytheismus und Monotheismus in der Welt der Antike.

Öffentliche Vorlesungsreihe

Das jeweils charakteristische Profil der ägyptischen, mesopotamischen und iranischen, der griechischen und römischen sowie der jüdischen, christlichen und islamischen Religion wird in einer Vorlesungsreihe vorgestellt, die im Sommersemester 2004 begann und im Wintersemester 2004/2005 fortgesetzt wird. Sie wendet sich an die Mitglieder des Kollegs und an die interessierte Öffentlichkeit. Auf diesem Wege unterstützt das Graduiertenkolleg das vielfältige Wirken der Universität im öffentlichen Leben der Stadt. Voraussichtlich im Jahre 2005 werden die Vorträge in zwei Bänden publiziert.

Wissenschaftliche Symposien

Einzelaspekte des Themas werden auf ein bis zwei Symposien pro Jahr näher betrachtet. Renommierte Forscher auswärtiger Universitäten werden mit den Mitgliedern des Graduiertenkollegs die gewählten Bereiche intensiv bearbeiten. Symposien zu den Themen »Pantheon und Politik« (Oktober 2004), »Gott und die Götter bei Plutarch« (Februar 2005) und »Die Welt der Götterbilder« (November 2005) sind vorbereitet, weitere in Planung.

Kollegarbeit

Zum Studienprogramm des Graduiertenkollegs gehören monatliche Treffen, in deren Rahmen die Kollegiatinnen und Kollegiaten die Thesen und Ergebnisse ihrer eigenen Forschungsprojekte präsentieren und zur Diskussion stellen. Hinzu kommen öffentliche Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler und fächerübergreifende Lehrveranstaltungen, die Mitglieder des Trägerkreises sowie Kollegmitglieder anbieten. Der interdisziplinäre Charakter des Graduiertenkollegs wird auf diese Weise umgesetzt. Zugleich können Studierende, die nicht zum Graduiertenkolleg gehören, an bestimmten Forschungsprojekten partizipieren.

Georg-August-Universität Göttingen

Das Profil der Universität Göttingen, die 1737 im Geist der Aufklärung gegründet wurde, ist geprägt durch das hohe Leistungsniveau in der Forschung, einen starken Akzent in der forschungsbasierten Lehre und die besondere Vielfalt des Studienangebotes. Mit der Verpflichtung exzellenter Wissenschaftler aus aller Welt und einem Anteil ausländischer Studierender von fast zwölf Prozent knüpft die Georg-Augusta an ihre Tradition als Wissenschaftsstandort mit internationaler Bedeutung und Weltruf an.

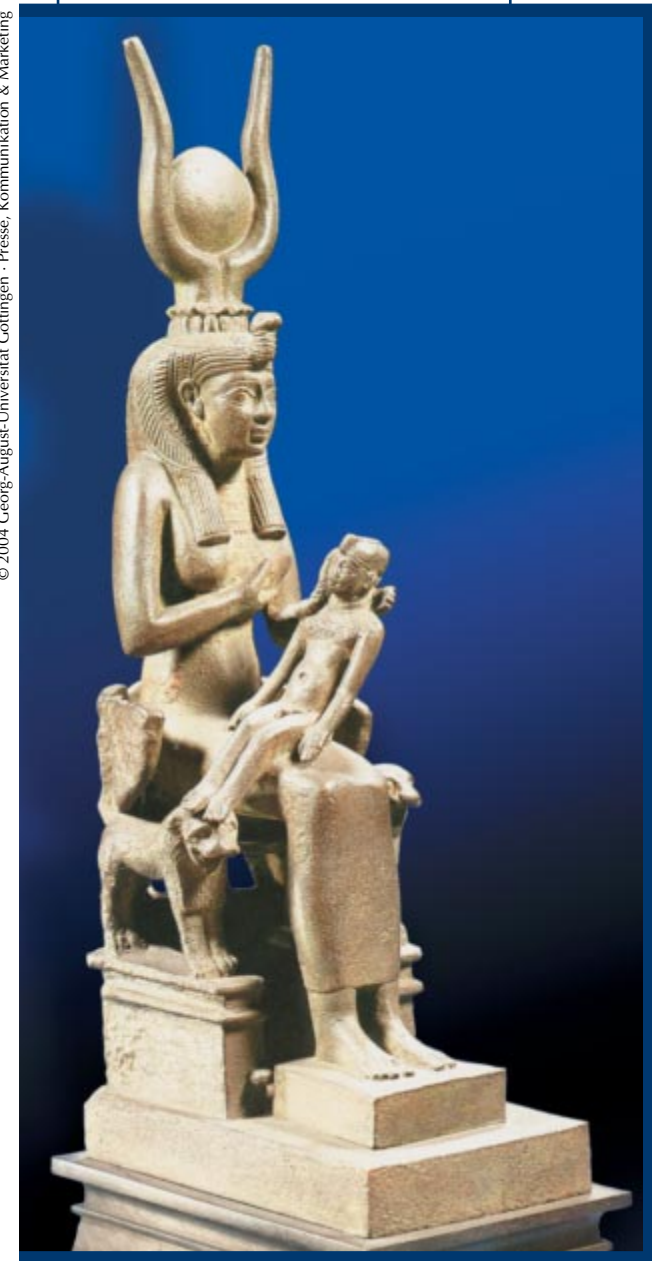


Anschrift:

Georg-August-Universität Göttingen
Theologische Fakultät
Platz der Göttinger Sieben 2
37073 Göttingen
Tel. 0551 / 39-7146
Fax 0551 / 39-2228
Email: andre.heinrich@theologie.uni-goettingen.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.theologie.uni-goettingen.de und unter www.theologie.uni-goettingen.de/ger_nofr/graduierenkolleg.htm

© 2004 Georg-August-Universität Göttingen · Presse, Kommunikation & Marketing



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Graduiertenkolleg
»Götterbilder – Gottesbilder –
Weltbilder. Polytheismus und
Monotheismus in der Welt der
Antike«



Thema

Im Zentrum des Graduiertenkollegs »Götterbilder – Gottesbilder – Weltbilder« der Georg-August-Universität Göttingen steht das spannungsvolle Verhältnis von Polytheismus und Monotheismus in den Religionen der Antike. Dabei erweisen sich die Begriffe Polytheismus und Monotheismus in allen Religionen, die erforscht werden, als zu grobmaschig, die vielfältigen Erscheinungsformen angemessen abzubilden. Innerhalb der Religionen selbst oder durch Religionskontakt entwickeln polytheistische Systeme vielmehr unterschiedliche Vorstellungen: henotheistische Tendenzen, die ihr Augenmerk auf ein Mitglied einer größeren Götterfamilie richten, oder Tendenzen zur praktischen Monolatrie bis hin zur Ausbildung exklusiv monotheistischer Konzepte.

Diese spannungsvolle Vielfalt hat nicht nur das Weltbild der orientalischen und hellenistisch-römischen Antike nachhaltig geprägt. In veränderter Gestalt ist sie bis heute Anlaß zu geistiger, im Extremfall gewaltsam ausgetragener Auseinandersetzung. Der Einfluß auf individuelle Lebensführung und religiöse sowie politische Weltanschauung ist unverkennbar.

Mit dem Gegensatz von Polytheismus und Monotheismus verbinden sich damit umfassendere Fragehorizonte nach dem Verhältnis von Politik und Religion, von Norm und Toleranz, von Fundamentalismus und Fanatismus, von Kultus und Ethos. Alle genannten Aspekte werden im Graduiertenkolleg thematisiert.

Das Kolleg

Geleitet und fachlich betreut wird das Graduiertenkolleg von einem Trägerkreis, der sich aus elf Hochschullehrerinnen und -Lehrern der zehn vertretenen Fachbereiche – Ägyptologie, Altorientalistik, Arabistik, Evangelische Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Judaistik, Ökumenische Theologie und Orientalische Kirchengeschichte), Iranistik, Klassische Philologie (Gräzistik, Latinistik) – zusammensetzt und dem zwei Sprecher vorstehen.

- ▶ 1. Sprecher:
Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Spieckermann
Evangelische Theologie / Altes Testament, Göttingen
Email: hermann.spieckermann@theologie.uni-goettingen.de
- ▶ 2. Sprecher:
Prof. Dr. Reinhard Gregor Kratz
Evangelische Theologie / Altes Testament, Göttingen
Email: reinhard.kratz@theologie.uni-goettingen.de
- ▶ Prof. Dr. Reinhard Feldmeier
Evangelische Theologie / Neues Testament, Göttingen
Email: reinhard.feldmeier@theologie.uni-goettingen.de
- ▶ Prof. Dr. Dorothee Gall
Klassische Philologie / Latinistik, Hamburg
Email: dorothee.gall@uni-hamburg.de
- ▶ Prof. Dr. Brigitte Groneberg
Altorientalistik, Göttingen
Email: bgroneb@uni-goettingen.de
- ▶ Prof. Dr. Friedrich Junge
Ägyptologie, Göttingen
Email: fjunge@uni-goettingen.de

- ▶ Prof. Dr. Philip G. Kreyenbroek
Iranistik, Göttingen
Email: gkreyen@uni-goettingen.de
- ▶ Prof. Dr. Tilman Nagel
Arabistik, Göttingen
Email: til.nagel@t-online.de
- ▶ Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath
Klassische Philologie / Gräzistik, Göttingen
Email: heinzguenther.nesselrath@phil.uni-goettingen.de
- ▶ Prof. Dr. Martin Tamcke
Evangelische Theologie / Ökumenische Theologie und Orientalische Kirchengeschichte, Göttingen
Email: martin.tamcke@theologie.uni-goettingen.de
- ▶ Kooptiertes Mitglied:
Prof. Dr. Hans-Jürgen Becker
Evangelische Theologie / Judaistik, Göttingen
Email: hans-juergen.becker@theologie.uni-goettingen.de

Der Kreis der Kollegiatinnen und Kollegiaten besteht aus zwölf graduierten Studierenden, die jeweils durch ein Stipendium des Kollegs gefördert werden. Darüber hinaus gehören derzeit neun weitere Nachwuchswissenschaftler dazu, die Gaststatus genießen und eine eigene Finanzierung mitbringen. Die Zusammensetzung des Kollegs ist international. So widmen sich zur Zeit Kollegmitglieder aus dem Iran, der Türkei sowie aus Deutschland, Italien und Rumänien gemeinsam den religionsgeschichtlichen Fragestellungen.

Verantwortlich für die Koordination des Kollegs und erster Ansprechpartner in allen organisatorischen Belangen ist André Heinrich.

